

## Kosegarten, Ludwig Gotthard: Königin Anne (1802)

- 1 Königin Anne liegt zu Rimsted krank,
- 2 Nach Redby man bringen sie musste.
- 3 Man musste ihr holen die klügsten Fraun,
- 4 So viel man in Dännemark wusste.
- 5 Zu Rimsted ruht Königin Anne.
  
- 6 „holt diese mir her, holt jene mir her.
- 7 „ach holt mir die klügste der Frauen.
- 8 „holt mir Herrn Ralams Schwester her,
- 9 Mich verlangt lieb Trudchen zu schauen.“
- 10 Zu Rimsted ruht Königin Anne.
  
- 11 Lieb Trudchen trat herein zur Thür,
- 12 Mit züchtigem lieblichem Wesen.
- 13 Gar freundlich die Kranke willkommen sie hiess,
- 14 Sie freut' sich als sey sie genesen.
- 15 Zu Rimsted ruht Königin Anne.
  
- 16 „ach könntest du lesen, ach könntest du schreiben,
- 17 „ach könntest du enden mein Leiden.
- 18 „ich wollte dir schenken mein schönstes Ross,
- 19 „in rothe Scharlaken dich kleiden.“
- 20 Zu Rimsted ruht Königin Anne.
  
- 21 „ach könnt' ich lesen, ach könnt' ich schreiben,
- 22 „ach wäret der Bürden ihr ledig.
- 23 „erlös' euch Gott ins Himmelsthron!
- 24 „er ist barmherzig und gnädig.“
- 25 Zu Rimsted ruht Königin Anne.
  
- 26 Schön Trudchen, sie las im Psalterbuch.
- 27 Sie schaut herüber, hinüber.
- 28 Die Buchstaben liefen ihr all' in Eins.

29 Es gingen die Augen ihr über.  
30 Zu Rimsted ruht Königinn Anne.

31 Sie führten die Kranke hinaus und herein.  
32 Es ward nur schlimmer und schlimmer.  
33 „ist niemand denn, der meinen Herrn beschickt.  
34 „genes' ich doch nimmer und nimmer.“  
35 Zu Rimsted ruht Königinn Anne.

36 Das wurde dem flinken Leibburschen gesagt.  
37 Er eilte zum Stalle geschwinde.  
38 Er nahm vom Balken den Sattel blank,  
39 Und sprang auf den Klepper behende.  
40 Zu Rimsted ruht Königinn Anne.

41 Der König spazierte auf Skoneborgs Schloss.  
42 Er sah ihn reiten von weiten.  
43 „hilf Gott wie mag es um Annen stehn!  
44 „was wird mir dies Reiten bedeuten?“  
45 Zu Rimsted ruht Königinn Anne.

(Textopus: Königinn Anne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21696>)